

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4127ND
Mundart:	Niederdeutsch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	9
Frauen:	4
Männer:	5
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4127ND

Eten gifft tohuus

Niederdeutsche Komödie in 3 Akten

von
Heiko Allerheiligen

9 Rollen für 4 Frauen und 5 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Gemeinsam mit seinem Kollegen Horst, will es der 60-jährige Eddi noch einmal richtig krachen lassen. Sie wollen in die Türkei fliegen und sich von Bauchtänzerinnen „inspirieren“ lassen. Natürlich ohne ihre Ehefrauen Rosi und Cora, denen sie erzählen, dass sie zu einem beruflichen Seminar nach Wanne-Eickel müssen. Schliesslich nimmt man kein Bier mit, wenn man in die Kneipe geht! Deshalb treffen sie sich in der „Goldenen Krone“. Die Gaststätte der Besitzerin Vicky hat schon bessere Zeiten erlebt und kämpft ums Überleben. Als hier wenig später die junge Gina auftaucht und gemeinsam mit ihrem Manager eine Übernachtungsmöglichkeit sucht, sieht die Wirtin den guten Ruf der Gaststätte in Gefahr, da Gina scheinbar dem ältesten Gewerbe der Welt nachgeht. So muss sie sich vor Vicky, Rosi und Cora rechtfertigen, dass sie die Männer wirklich nur mit orientalischem Bauchtanz betört. Da kommt den Frauen eine Idee, wie sie mit Hilfe der Bauchtänzerin, die „Goldene Krone“ retten können. Und so ganz nebenbei Eddi und Horst eine Lektion erteilen, damit der Abschluss ihrer Reise noch einen „fesselnden“ Höhepunkt findet.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild:

Gaststätte. An der hinteren Wand befindet sich in der Mitte die Eingangstür. Rechts daneben an der Wand ein Regal mit Gläsern. Davor eine Theke mit 2 Barhockern. Links neben der Tür ein Fenster. An der rechten Wand befindet sich eine Tür (Saal, Lager- und Privaträume). An der linken Wand eine Tür zu den Toiletten. Im Raum befinden 2 Tische mit je 2-3 Stühlen. Alles wirkt veraltet.

Spielzeit: Gegenwart im Herbst oder Winter.

1. Akt

1. Szene

Bert sitzt an der Theke, löst Kreuzwörter und schaut dabei immer zu Vicky, die hinter der Theke die Gläser poliert.

Vicky: Droff ik mol wat fragen, Bert?

Bert: (trinkt mit Strohhalm Cola) Wat jümmers du wullt, Vicky!

Vicky: Du nuckelst nu al mang över een Stunn an dien Cola. Worum deist du dat?

Bert: Ik maag keen Beer!

Vicky: Beter is dat! (schaut eine Bierflasche an) Dat Beer is ok all meist nich mehr goot.

Bert: Meist nich mehr goot?

Vicky: (seufzend) Wenn numms kummt, ward dat Beer ok mol leeg! Man, dat wull ik gor nich seggen!

Bert: Wat wullst du denn seggen?

Vicky: Du büst meist Daag för Daag hier un mookst dien Krüüzwurträtzel..

Bert: Mit Utnohm Mondaag!

Vicky: Denn hebb ik jo ok dicht!

Bert: Hmmm, dat kunn de Grunn ween.

Vicky: Dat is de Grunn, Berti!

Bert: (schaut wieder auf sein Kreuzwörter) Ik bruuk noch: Eisenhaltiges Abführmittel.

Vicky: Handschellen!

Bert: (schreibt) Dunnerlütschen! Weer ik nich up komen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Vicky: Sech mol, hest du eenlich keen Frünn?

Bert: Sünd wi denn keen Frünn?

Vicky: Jo seker! Man wat ik weten will is, hest du anners keen Frünn? Villich een Deern mitde du ok mol so...Na, du weest al!

Bert: Meenst du een to'n Anschmiegen?

Vicky: Jo, dat meen ik!

Bert: Neee! Hebb ik nich!

Vicky: Wo kummt dat?

Bert: Ik glööv, ik bün to schuchtern.

Vicky: Schuchtern? Verstoh ik nich. Ik meen, du büstjo een schmucken Keerl.

Bert: (erfreut) Ihrlich?

Vicky: Jo, de een or annere Deern kann ik mi goot vörstellen bi di!

Bert: Ik hebb domols man leege Erfoahrung mookt mit een Deern!

Vicky: Domols?

Bert: Jo, wi weern up Klassenfoahrt.

Vicky: Man Bert, Dat is gor nich mehr wohr. Wat weer denn los, domols?

Bert: Ik hebb mit een Deern schnackt und denn so keem se jümmers neger an mi ran.

Vicky: Ach, sech an!

Bert: Se wull mi afschnoabeln. Man dat gung mi veel to flink.

Vicky: Un denn?

Bert: Ik kunn mi just noch anne Siet dreihn. Denn keem se un suug sik an mien Hals fast. Een poor Doog loter weer noch een roden Placken to sehn.

Vicky:(lacht) Een Knutschplacken! Dat harn wi doch all mol. Un achteran hest du nienich mehr een Fro hart.?

Bert: Ne, ik hebb mi nie so troot. Kunn jo nich weten, wo een Fro so reageert.

Vicky: Froon sünd jo ok unberekenbor!.

Bert: Bloot du nich, Vicky!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Vicky: Dat is jo just, wat ik meen.

Bert: Wat?

Vicky: (nimmt Berts Hand) Bert, ik weet jo wo geern du mi hest. Un ik maag di ok!

Bert: (erfreut) Oh, is dat woahr?

Vicky: So wohr, dat ik di nich weh doon will. Man wat ik di seggen will is, dat ik nich de rechte Fro för di bün. Ik heff düsse Gaststuvun eenfach keen Tiet för annere Soken, So dull ik di ok maag. Versteihst du?

Bert: Jo!

Vicky: Is dat all'ns wat du dorto sechst?

Bert: Ne!

Vicky: Du mookst mi dat nich justlich.

Bert: Ik weet jo, wat du seggen willst.

Vicky: Würklich? Denn ist jo man goot!

Bert: Wi sünd Frünn. Ik maag di un du maagst mi. Un anners nix.

Vicky: (ungläubig) So in de Aort.

Bert: Man een Froag hebb ik noch.

Vicky: Un?

Bert: (schaut wieder auf sein Kreuzworträtsel) Ik bruuk noch: Geflügelart mit 5 Bookstoben. Merhtoh! Fangt mi E an.

Vicky: Ach Bert, du büst een Engel!

Bert: (schreibt) Geflügelart? Engel! Jo, dat paast!

2. Szene

Edgar und Horst betreten die Bühne. Horst trägt einen dünnen Schal um den Hals. Edgar hält einen Stoffbeutel mit Reiseprospekten in der Hand..

Edgar: Kumm rin Horst. (schaut sich um) Ik will man hopen, dat noch wat free is inne Gaststuv.

Vicky: Dien Spröök weern ok al mol beter, Eddi.

Horst: N'obend!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Vicky und Bert nicken.

Horst: (schaut sich um) *Wo laang is dat her, dat ik mol hier weer, Eddi?*

Edgar: Ewich un drie Doog!

Horst: Een poor Johr sünd dat wiss all! Un du, jümmers noch Stammgaas?

Edgar: Stammgaas? De Loden hört mi meist to, wenn ik denk wat ik hier all investeert hebb. Hahaha! (beiden setzen sich)

Vicky: Dat weer, as Vadder noch leev. (wischt den Tisch ab)

Edgar: De Tieten ännertsik nu mol. Ik bün nu ol al 60. Bloot du bliffst knackig as eh un je. (fasst ihr an die Hüfte)

Vicky: He, Griffels wech!

Bert: (springt auf und geht zu Edgar) Dat...dat...dat (schluckt) dat finn ik nu ober nich goot!“

Vicky: (löst sich von Edgar) Is al goot Bert. Ik mook dat all!

Edgar: Wat is denn nu los, Berti? Hett Vicky di Starkmokers in de Cola doon?

Bert: Ne, wi sünd Frünn. Weest Bescheed?

Vicky: Jo, nu weet he Bescheed, Bert

Bert setzt sich wieder.

Edgar: Jo wenn dat so is, denn bring us man 2 Beer, Vicky.

Vicky: Mit Vergnügen!

Horst: Eddi, wull du mi nich ennelk vertelln, worum wi us hier dreept?

Edgar: Glieks Horst. Lutt us eersmool anstöten.

Vicky bringt die Biere an den Tisch. Beide stossen an.

Horst: Prost Eddi!

Edgar: Prost Horst! Up de Frünnschapp, nich Berti?

Bert: Prost!

Alle trinken

Horst: So, nu kumm mol up'n Punkt, Eddi. Wat wullst du mi mi beschnacken?

Vicky und Bert lauschen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Edgar: Dat is , ääääh, dat geiht um denn nee'n Arbeitsploon.

Horst: (skeptisch) Nee'n Arbeitsploon? Un denn dreept wi us hier un du mookst dor so'n Geheemnis ut?

Edgar: (fühlt sich ertappt und schaut zu Bert und Vicky) Dat is man bloot wägen...

Horst: Harn wi dat nich inne Firma beschnacken kunnt.

Edgar: Jo seker. Man ik daach, hier weer dat een beten komodiger. (schaut wieder zu Vicky und Bert)

Vicky: Is all'ns goot, Eddi? Du kiekst so verdaddert!

Edgar: Jo, all'ns in Lot. (nimmt einen Schluck Bier)

Bert: Viellich lich dat an dat Beer?

Vicky: An dat Beer?

Bert: Du hest jo even sülbens secht, dat dat Beer nich mehr laang goot is.

Edgar prustet das Bier aus und springt auf. Horst springt ebenfalls auf.

Horst: Waaat?

Vicky: (holte ein Tuch) Nu krich di weer in, dat Beer is bestens.

Bert: Un worum hest du secht...

Vicky: Ik hebb secht, dat dat Beer för Berti nich goot is un he man beter bi sien Cola blifft.

Beide setzen sich. Vicky wischt den Platz sauber.

Horst: Man, musst du us denn so verjogen?

Vicky: Weer keen Afsich! Ik mook jo gau een nee't Beer. (läuft zur Theke)

Edgar: Wi hebbt jo överleevt. Villich kunnst du us ober een lüttjen Gefahln dorvör doon?

Vicky: Un dat weer?

Edgar: Viellich kunn Horst un ik hier mol kort alleen wat beschnacken?

Vicky: Du meenst, ik schall rutgoohn? Ik weet nich so rech.

Edgar: Kannst mi vertroon!

Vicky: Ik weet! Man wat is wenn Lüüd rinkummt? (bringt 2 Biere)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Edgar: Denn so roop ik di, versproken! Du hest nävenan jo seker noch wat to doon?

Vicky: Inverstohn, man bloot 10 Minuten. (geht rechts zum Ausgang)

Edgar: Dat reckt us! Sech mol Vicky, dien „Frünn“ mutt di doch wiss helpen?

Bert: (steht auf) Jo, wiss!

Vicky: Kumm Bert. 10 Minuten!(beide ab)

3. Szene

Edgar: So, nu sünd wi unner us, Horst.

Horst: Jo un wat wull du mi vertelln? Dat hett nix mit denn Arbeitsploon to doon, wa?

Edgar: Indirekt. Sech mol Horst, wo laang büst du nu al mit Cora freet?

Horst: (lacht) Dat weest du doch. In September 20 Jahr. Du weerst jo us Trootüüg. Hest dat vergeten`?

Edgar: Ne, Tüünkroam.

Horst: Un wat froogst du denn?

Edgar: Liekefeh! Un du büst jümmers noch tofreer mit Cora?

Horst: Mol jo, mol nich so! As dat even so is no 20 Jahr.

Edgar: Jo jo!...Man, hebbt annere Froonslüüd di denn nie nich jiezt?

Horst: Ah, nu verstoh ik. Hest du Maleschen mit Rosi?

Edgar: Dat just nich! Man mit de Tiet is dat all nich mehr so as domols.

Bert öffnet die Tür und horcht.

Horst: Wo meenst dat nu wedder?

Edgar: Nojo, ut de Wiendruben vun domols sünd mittenmang Rosinen wornn.

Horst: Lutt dat nich de Foonslüüd hörn. Cora schnackt keen Wurt mehr mi mi. Wi sünd jo ok oller wornn!

Edgar: (bäumt sich auf) Dat kann ik so nich ünnerschrievn. Man just dat is dat, wat ik meen.

Horst: Ik verstoh keen Wurt. Wat wull du vun mi?

Edgar: (holt ein Prospekt aus der Tasche und überreicht es Horst) Hier, wat sechst du nu?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Horst: (liest) Gönnen Sie sich eine Erholung!

Edgar: (nickt) Just dat!

Horst: (liest weiter) Exklusiv für Sie! 5 Tage in einem Luxushotel an der türkischen Riviera. All inclusive!

Edgar: (grinst) Jooooo! All de Froon inklusive!

Horst: (liest weiter) Sie erleben tagsüber die wunderschöne Türkei. Unter anderem besuchen sie eine Teppichknüpferei...

Edgar: Ach, dat is nich vun Belang. (zeigt mit dem Finger auf das Prospekt) Dor ward interessant.

Horst: (liest weiter) Am Abend können sie sich dann nach einem üppigen türkischem Mahl, an unserer hauseigenen Bar bedienen. Im Anschluss ein Dampfbad nehmen, oder sich von unseren orientalischen Bauchtänzerinnen inspirieren lassen.

Edgar: (steht auf und macht tanzende Bewegungen) Von unseren orientalischen Bauchtänzerinnen „inspirieren“ lassen! Versteihst du nu?

Horst: Un de danzt bloot för us?

Edgar: Un nich bloot Danzen! (grinst)

Horst: Nu verstoh ik! Man, ik glööv nich, dat Rosi un Cora doran Gefahln find.

Edgar: (lässt sich wieder auf den Stuhl fallen) Nix hest du verstohn! Gor nix!!

Horst: Wo meenst dat?

Edgar: Wi nöhm doch keen Beer mit, wenn wi in de Gaststuv goht!

Horst: Aha!

Edgar: De Froonslüüd lutt wi tohuus!

Horst: Dat ward Cora ober nich goot heten.

Edgar: Schall ik di wat seggen?

Horst nickt

Edgar: Rosi ok nich!

Horst: (legt das Prospekt weg) Na denn is dat Thema jo vun Disch!.

Edgar: Is dat nich! Wi föhrt tokumm Week för een Förtbillung no Wanne-Eickel! 5 Doog, von Mondach bit Freedach. Ik hebb denn Urlaub. For 399,- de Person inklusive Hen-un Torüchfloog. Hest nu verstohn?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Horst: Wi fleegt no Wanne-Eickel?

Edgar: (schlägt die Hände über den Kopf zusammen) Neee!

Horst: (überlegt) Aaah! Nu hebb ik! Du meenst, wi vertellt Rosi und Cora, dat wi in Wanne-Eickel sünd un us förtbild, man in Wohrheet fleegt wi an de türkische Riviera?

Edgar: Nu sünd wi ennelk up een Well!

Horst: Up keen Fahl! Ik will Cora nich belögen un bedrögen!

Edgar: (umarmt ihn) Hör mol to Horst! Dat musst du anners sehn. Wi wööt doch nee'n Schwung in us Ehe bringen un bloot dorum mutt dat ween dat wi us, so as in Blatt steiht, inspereern lutt. Achteran mööt us use Froom noch dankborween.

Horst: Is wohr?

Edgar: Seker! Wi wööt us man bloot Appetit holen.

Horst: Un Eten gifft achteran tohuus?

Edgar: Just dat! Man, een lüttje Vörspies kann ober ok nich schoarn! (lacht)

Horst: (steht auf) Ik denk nochmol över no!

Edgar: (drückt ihn wieder herunter) Wi hebbt keen Tiet mehr. De Plätze sünd meist wech un in 3 Doog geiht de Fleger. Wat is nu? (steht auf und macht tanzende Bewegungen) De Doams töövt all up us!

Horst: Un wat is, wenn Cora un Rosi dat rutkreecht?

Edgar: Ward se nich. Wi sünd jo plietsch!

Horst: Wo meenst dat?

Edgar: (holt zwei Ansichtskarten aus seiner Tasche) Hier, düsse Korden ward wi jem ut Wanne-Eickel tosenn. Ik hebb se all utfullt. Du muss bloot dien „Kaiser“ ünnersetten. Denn Rest mook ik.

Horst: Dat seht us Froom doch an Stempel.

Edgar: Un just dorum schick ik de Korden, in een Kuvert, an een Kumpel in Rohrgeebet. He ward se denn tokumm Week vun dor afsenn.

Horst: Du büst wahrhaftig plietsch, Eddi!

Edgar: So is dat! Un, wat överleggst du noch?

Horst: Ik bün dorbie! Ik heff annerhann Överstunn un ward se tokumm Week nehm. .

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Edgar: Dat freit mi! (reicht Horst einen Stift) Ik heff eenfach schreven, dat wi goot ankummen sünd un bannig veel lehrn mööt. De Rest is Pipapo!

Horst: (unterschreibt die Karte) Man, goot föhl ik mi nich dorbie. (gibt Edgar Karte und Stift)

Edgar: (hebt das Glas) Een Keerl mutt doon, wate en Keerl doon mutt! Prost!

Horst: Prost, Eddi! Dat is sotodeggen een Förtbillungsseminor för us Ehen. (stösst an)

Beide trinken

Edgar: Just dat! De Froon mööt us dankbor ween!

4. Szene

Vicky und Bert kommen zurück.

Vicky: Ik will hopen, ji hebbt de Tiet erfolgriek nutzt?

Edgar steckt hastig die Karten und das Prospekt in die Tasche.

Vicky: (zu Edgar) Warkelst du bien Geheemdeenst?

Edgar: Äääh, wo kummst dorup?

Vicky: Weil du de Popeer so gau wegkroamen deist!

Edgar: Dat ist man,...wo schall ik seggen? Wi hebbt wat besloten.

Horst: Wi hebbt besloten, wat för us Ehen to doon.

Bert: Denn so ward sik jor Froon wiss freuen.

Edgar: Jo, dat ward se seker, Berti.

Bert: Besünners över de feinen Ansichskorden.

Edgar: (aufbrausend) Hest du us beschult?

Bert: (ängstlich) Ik,...jo! Dat heet ne, ik hebb bloot...

Vicky: He hett sehn, dat du just de Korden insteken hest. Is nich so, Berti?

Bert: Dat wull ik ok just so seggen.

Edgar: Vicky, mook us man mol 2 Koem.

Vicky: Geern. (geht hinter die Theke)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Edgar: (geht zu Bert, umarmt ihn und geht mit ihm rechts zum Fenster) Nu mol vun Keerl to Keerl, Bert. Hest du even wat mitkregen?

Bert: Ne! Tominnest nich veel.

Edgar: Wat schall dat heten?

Bert: (schaut aus dem Fenster) Man bloot, dat sik jor Froon bi jo bedanken schulln.

Edgar: Aha!

Bert: Dat köönt se denn jo ok glieks doon.

Edgar: Wo meenst dat?

Bert: Se sünd jo so butz dor!.

Edgar: Waaat? (schaut aus dem Fenster) Verdamm! Horst, wi mööt verswinn!

Horst: Man wohenn? De Utgang is dicht!.

Edgar: (läuft zur Toilettentür) Denn bliff us bloot dat Klo.

Vicky: (hält ein Tablett mit 2 Korngläsern in der Hand) Geiht nich. Dat Klo för Mannslüüd ward just renoveert.

Edgar: Denn no de Froonslüüd. Un ji secht keen Mucks un paast up, dat keen een up'n Pott mutt

Vicky: Un wat is mit'n Koem?

Horst: Denn drinkt wi up'n Klo. (nimmt das Tablett. Beide ab)

5. Szene

Rosi und Cora betreten die Bühne.

Rosi: Un du büst di seker, dat Horst an johrn Hochtiet daag denken deit?

Cora: Ober sowat vun seker! Is jo us Twinnigste.

Rosi: Denn so hest du Gluck. Bi Eddi ward ik mi al högen, wenn he överhaup noch weet, dat wi Mann un Fro sünd.

Vicky: Oh, wat för een selten Besöök!

Rosi nickt.

Cora: Moin Vicky, Moin Bert! (schaut sich Tisch und Stühle genau an)

Vicky: Is all'ns up de Reeg, Cora?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Cora: Jo, seker dat! (setzt sich)

Rosi: (setzt sich) So kortsichtig as du büst, bruukst du nöddig een Brill.

Cora: (zeigt auf die leeren Biergläser) Ik hebb man bloot daacht, dat hier een sitten deer.

Bert: Bit even weert noch so.

Vicky: Twee dorstige Keerls weern dor. Sünd ober wedder wech!

Rosi: So, sech an!

Bert: Dat wull ik ok just seggen.

Cora: Mookst du us twee Koffee, Vicky.

Rosi: Koffee? Un dortoo twee Klötenkööm.

Vicky: Geern. (entfernt die leeren Biergläser) Denn Koffee mutt ik even koken. (zu Bert) Wenn een kummt, roop mi. (ab)

Bert: Geiht klor!

6. Szene

Cora kneift die Augen zusammen und schaut Vicky nach.

Rosi: Een Brill kann di wiss helpen, Cora.

Cora: Weest jo, ik bün to iedel.

Rosi: Wi sünd jo beid keen twinnig mehr, Cora.

Cora: Goodet Steekwurt, Rosi. Ik wull Horst geern, to us 20. Hochtiedsdaag, mit een Fier überraschen.

Rosi: Just hier, in de „Golden Kroon“?

Cora: Nevenan, up'n Sool. All'ns schall wunnerboar schmuck utsehn. So romantisch, mit Rosen un een Kapell schall spielen un wi wödd swoofen.

Rosi: (mit rauher Stimme) Na, dor ward us Mannslüüd jo heel up begiestert ween.

Cora: Wo meenst dat?

Rosi: Ik weet jo nich, wo Horst so tickt, man mien Eddi hett dat Feingefühl vun een Afrittbirn.

Cora: (lächelt wieder) Dor is mien Horstjo gaanz anners.

Rosi: (verdreht die Augen) Na, wenn't so is!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

7. Szene

Vicky: (betritt die Bühne und stellt Kaffee und Eierlikör auf den Tisch)

Bert: Dor ward Horst sik jo seker glieks högen.

Rosi: Woso glieks?

Vicky: Bert, du hest jo seker noch wat to doon, wat?

Bert: Nich, dat ik wuss? (trinkt Cola)

Vicky: (geht zu ihm) Ober een Froonverstoher büst du?

Bert: (grinst) Dat weest du jo!

Vicky: Denn so weest du wiss ok, dat wi Froonslüüd gern mol alleen klöönt, so ohn Mannslüüd!

Bert: Aaah, nu verstok ik. (steht auf)

Vicky: Morgen seht wi us denn wedder!

Bert: Seker. Un denn schnackt wi över us.

Vicky: So mookt wi dat, Bert.

(Bert ab)

8. Szene

Vicky: (setzt sich zu Cora und Rosi) Fein dat ji mol inkiekt. Giff dat een besünnern Grunn?

Cora: (freudig) Joooo, denn giff dat!

Rosi: Se hett siet 20 Jahr ehrn Keerl ane Hacken.

Cora: Wi sünd nu al 20 Jahr verheiroat. Un dorum wull ik Horst gern miteen Fier, hier up'n Sool överraaschen.

Vicky: Oh, wat fein! Dat kriecht wi hen! Wann schall't denn ween?

Cora: An 4. Juni hebbt wi us Hochtiet daag. Weer fein, wenn't paassen deer. Woveel Lüüd kummt, weet ik noch nich.

Vicky: Dat paasst seker! Is jo, mit Utnoahm vun Beerdigung, de eerste grötttere Fier siet een poor John.

Rosi: Siet 20, denk ik! Dat weer de Hochtiet fier vun Cora und Horst.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Vicky: (traurig) Dat kann meist stümmen. Dor leevmien Vadder noch. Jeden Obend weer hier wat los und an Weekenn gung dat so richtich af.

Rosi: Dor weer de Kroon woahrhaftig noch gooldwert.

Vicky: So as dat nu is, ward dat nich mehr laang duurn.

Rosi: Viellich schullst du mol wat Ne'et utprobeern, een Mottoparty ton Biespeel.

Vicky: Du meenst „80er-Jahre-Party“?

Rosi: Een „Bayerischen Abend“ kann ik mi ok vörstellen!

Vicky: Klingt goot, ik ward över nodenken.

Cora: (abwesend) Dat ward wiss een dulle Fier, so as domols. (tanzt aufgeregt und singt) „Ganz in weiss, mit einem Blumenstrauss!“

Rosi: Viellich ok een Schlogerparty, Vicky.

Cora: Ik bün all so upreegt. Mutt eersmol gau up Klo.

Vicky: (zu Cora) Do dat, Cora! (zu Rosi) As ik sech, ik denk över no.

Cora geht zur Toilette. (ab)

9. Szene

Rosi: Weer jo bloot so'ne Idee.

Vicky: Wat! Up Klo? Tööv Cora!

Rosi: Wat is denn nu los, Vicky?

Vicky: Dat geiht nich. Dat Klo för de Mannslüüd ward just renoveert.

Rosi: Hihi. Ik glööv nich, dat se so kortsichtig is un dor hen geiht.

Vicky: (steht auf, bringt Tassen und Gläser zur Theke und lacht gekünstelt) Hahaha. Hest rech! Weer dösig vun mi!

10. Szene

Cora: (reisst die Toilettentür auf und schaut mit zusammengekniffenen Augen zu Vicky) Sech mol Vicky! Wat is denn up Klo los? Dat Lich geiht jümmers an un ut un de Handdookholder klemmt ok. Ik glööv, ik hebb em vun de Wann reten. (zieht Horst an seinem Schal in die Gaststätte, ohne sich dabei umzudrehen.)

Rosi: (empört) Ooooh! Nu schleit ober dartein!.

Cora: Is nich mien Schull. De weer al wackelig.

Rosi: (geht zur Toilette) Wo dat Modell „Horst“ is, ward ok dat Modell „Edgar“ nich wiet ween.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Cora: (lässt los) Horst? Watschnackst du dor? (dreht sich um)

Horst: Moin Cora! Wo geht?

Cora: Horst! Wat mookst du up'n Froomklo?

Horst: Dat annere Klo ist just nich to bruken.

Rosi hat Edgar am Kragen gepackt und zieht ihn hervor.

Vicky: (zu Horst und Edgar) Ik kunnt nich verhinern.

Rosi: Waaat? Denn hest du dat wusst, dat de Keerls up Klo weern?

Vicky nickt.

Cora: Horst, sech mi furts, wat ji up'n Froomklo to söken harn.

Horst: Ik ward di all'ns verklorn.

Cora: Ik bitt drum!

Rosi: Cora, mit de Method krichs du wiss nixut de ruut.

Edgar: Ik denk, wi schulln us eersmol setten.

Rosi: (hält Edgar im noch am Kragen fest) Dat sett glieks bi di wat, wenn du mi nich up Stutz sechst, worum ji jo versteekt hebbt?

Edgar: Ach, versteeken kann man so nich seggen.

Rosi: Sünnern?

Cora: Horst, is dor wat, wat du mi vertellen wullt?

Horst: Cora, du weest, wi hebbt nienich wat vör us geheemholen.

Vicky schüttelt den Kopf und geht hinter die Theke um Gläser zu polieren.

Edgar: (zu Rosi) Un so is dat bi us jo ok, mien Schnuckel!

Rosi: Schnuckel treckt al laang nich mehr. Un nu ruut mit de Sprook!

Horst: Is al goot. Wi wullen jo dat jo vertellen.

Cora: Wat denn?

Rosi: Hä?

Edgar: (zu Rosi) Ik kann meist beter schnacken, wenn ik Luff kreeg!.

Rosi lässt Edgar los.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Horst: Wi wöod tokumm Week för een poor Doog wech.

Cora: (lächelt) Wi wöod wech? Oh fein, wullst du mi dormit överraaschen?

Horst: Jo! Dat heet nee!

Cora: Hä?

Rosi: Cora, das ne'e "Wi" heet Horst un Eddi!

Horst: Jo, dat wull ik seggen.

Edgar: Wi wööt jo ok nich, wi mööt!

Cora: Wat heet dat?

Rosi: Dat heet, dat se just kramphaff no een Utreed söökt, Cora.

Horst: Ne, so is dat nich! (lächelt gekünstelt) Wi heebt dor jo so'n Angebott kregen. un köönt nich anners. So'n Billigflood kreeg wi nich weer.

Rosi: Flood? Ik hör woll nich rech!

Edgar: (schaut Horst verbittert an) Hahaha! Dat secht wi in us Firma so!

Rosi: (skeptisch) Aha?

Edgar: Horst un ik wööt tokumm Week, vun Moondaag bit Freedaag an een Fortbillungslehrgang in Wanne-Eickel deelhebben.

Horst: Ääh, dat wull ik ok seggen!

Cora: Un dor fleecht ji hen?

Horst: Ne, Tüünkroam!

Edgar: (überlegt) Flood, or up hochdütsch Flug, ist nur die Abkürzung für: Fortbildungs-Lehrgang-unter...

Rosi: Na?

Horst: Unter Gleichgesinnten!

Edgar: Just so...unter Gleichgesinnten! Dat wull mi just nich infahln.

Rosi schaut skeptisch.

Cora: Un worum moot ji dor so'n Gedöons um?

Horst: Dat is wegen dat türkisch...

Edgar: Wi dachen, dat keem jo türkisch vör, weil dat so all so gau is.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Rosi: Dat kummt us eter spoanisch vör.

Edgar: Dat kann ik jo ok verklorn!

Rosi: Dormit hebbt wi nu ok reKent.

Edgar: Eers hüüt morgen keem mien Boss to mi un sech, dat jo eenlich twee annere Kollegen to'n Seminar föhrn schulln. Man de hebbt sik, in letzt Tiet, nich so goot upföhrt as Horst un ik...

Horst: Just so! Wi mookt jo nienich krank un denn quakt wi ok nich, wenn wi mol an Enn vun Monot wenniger Lohn kreecht.

Edgar: Dat meen ik nich, Horst!

Rosi: Geiht nu wieter?

Edgar: Kort um, he wull lever dat Horst un ik no Wanne-Eickel föhrt.

Rosi: Un dor kunn ji up keen Fahl „Nee“ seggen.

Horst: So is dat!

Cora: Harn ji dat nich inne Firma beschnacken kunn.

Edgar: Woll, man hier is dat komodiger! Is nich so Horst?

Horst: (nickt) Un uterdem gönnt de Annern inne Firma us dat nich. Jedereen will düssen Lehrgang hebben.

Edgar: Oh, har ik meist vergeten.

Rosi: Un worum hebbt ji jo denn up Klo verstecken?

Horst: Wi hebbt daacht, dat ji us nich verstoht, wenn wi wechföhrt.

Cora: Horst, wo kunnst du dat bloot vun mi denken. (umarmt ihn)

Rosi: Weil he een bannig schlechet Geweten hett, Cora. Just so as Edgar!

Edgar: (umarmt Rosi) Ober mien Duuv. Wat denkst du bloot vun mi?

Rosi: (löst sich) Dien Duuv schiet di glieks wat.

Edgar: Nu is jo ok all'ns beschnackt. Un Moondaag geiht los.

Horst: All is noch nich beschnackt.

Cora: Wo meenst dat?

Horst: Wat mookt ji eenlich hier. Ji goht jo sünnst nich inne Gaststuv?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Cora: Ääh,...wi, ääh, wi heebt us verlopen.

Horst: Verlopen?

Cora: Na du weest jo, ik bün jo meist blind.

Rosi: Un denn so heebtik Cora över de Stroot hulpen un as wi just so hier weern, heebt wi daacht, een lüttjen Klötenkööm kunn nich schoarn.

Vicky: (hält eine Quittung in der Hand) Apropos Klötenkööm. Geiht dat to soom up een Reken mit Beer un Kortn?

Rosi: Up jeden Fah! Eddi betoahlt! Letzend geht da nu jo mit sien Karrier stiel bargup.

Edgar: (zieht zähneknirschend das Portemonaie) Mientwegen! Ober denn geht ok af no Huus. Anners krich mien Fro noch düürere Grappen in Kopp.

Rosi grinst erhaben.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Eten gifft tohuus" von Heiko Allerheiligen*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Leseprobe: Verlagsverband